

## Aktuelle Feldversuche bestätigen Gewächshausversuche: Proradix wirkt auch gegen *Erwinia*!

Schon seit Jahren ist **Proradix** für seine gute Breitenwirkung bekannt. Das biologische Beizmittel schützt die Kartoffeln gegen bodenbürtige Krankheitserreger wie *Rhizoctonia* und *Stängel-Phytophthora*. Der mitwachsende Schutz von **Proradix** wirkt **über die gesamte Vegetationsperiode bis ins Lager**.

Neuste Feldversuche bestätigen jetzt die Gewächshausversuche, die 2009 durchgeführt wurden: **Proradix** wirkt auch gegen *Erwinia*.

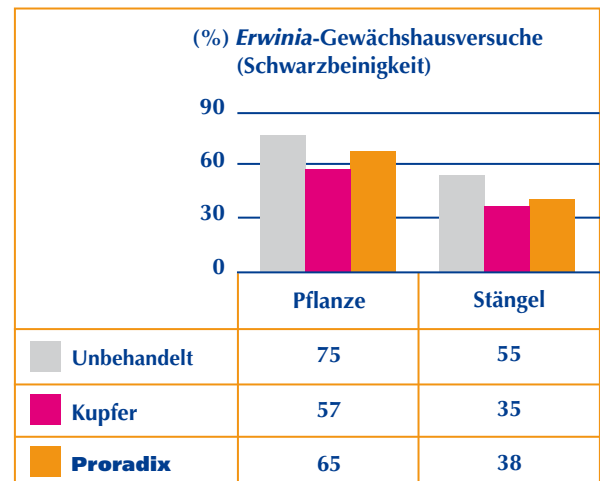
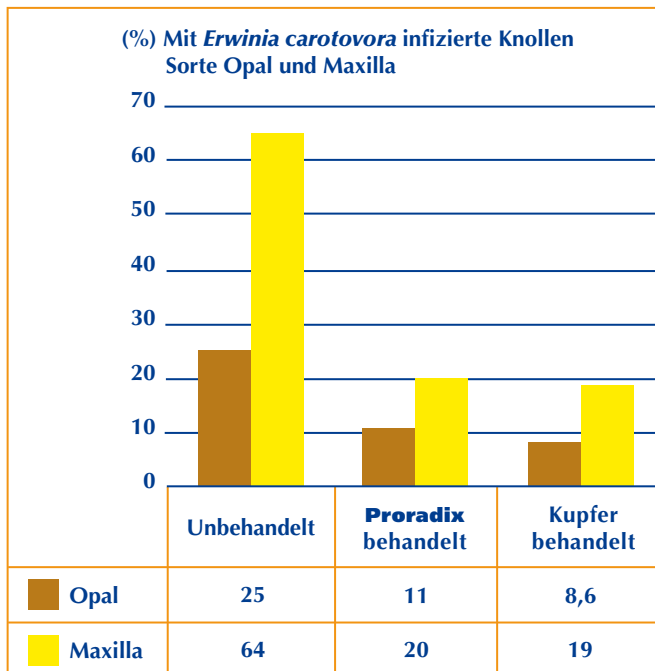
### *Erwinia* entwickelt sich weltweit zu einem fast unlösbaren Problem

Die durch diesen aggressiven Erreger ausgelöste Schwarzbeinigkeit kann im Bestand eine Welke hervorrufen. Weiterhin kann auf dem Feld und im Lager die Fäule der Kartoffeln zu hohen Ertragsverlusten führen.

Auffallend ist, dass die Pflanzen und auch die geernteten Knollen häufig symptomfrei sind und erst im Lager, unter günstigen Bedingungen für den Erreger, eine Fäule einsetzt.

### Proradix zeigt Gegenwirkung

Erste Gewächshaus- und Laborversuche (unter kontrollierten Bedingungen) in 2009 zeigten eine Wirkung von **Proradix** gegenüber der Schwarzbeinigkeit und eine Verringerung der Knollenfäule.



### Feldversuche bestätigen Gewächshausversuche

Aufgrund der positiven Ergebnisse der Gewächshausversuche wurden verschiedene Feldversuche durchgeführt. Jeder einzelne Versuch bestätigte die Wirkung von **Proradix** gegenüber *Erwinia*.

Das hier aufgeführte Ergebnis ist der **Durchschnitt aus vier Feldversuchen mit Proradix**, die im europäischen Raum realisiert wurden:

Befallshäufigkeit des Ernteguts mit <i>Erwinia</i>	
Unbehandelt	<b>Proradix</b> behandelt
42 %	24,5 %

### Versuchsweiterführung

Mit dem Erntegut aus einem der vier Feldversuche führte Sourcon Padena einen weiteren Versuch durch:

- Zunächst wurden die Kartoffeln gewogen
- Dann für zwei Wochen feucht und warm gehalten
- Anschließend wusch man die faulen verrotteten Stellen weg und wog die Kartoffeln erneut
- Der Befall (Fäulnis) konnte nun über den Gewichtsverlust ermittelt werden

	Befallshäufigkeit	Befallsstärke
Unbehandelt	40 %	69,3 %
Kupfer	20 %	31 %
<b>Proradix</b>	10 %	42 %



Unbehandelt



Unbehandelt nach  
Wegwaschen der Fäulnis



**Proradix** behandelt